



„Vielseitig vernetzt“ beim 26. Unternehmerforum

18.04.2024

Stuttgart: Das 26. Unternehmerforum am 13. April 2024 war mit rund 230 Teilnehmern ein voller Erfolg. In den fünf Foren wurden spannende Vorträge zu aktuellen Themen gehalten.

Den Einstieg in das jeweilige Forum machten die Ressortleiter bzw. Ressortverantwortlichen. Im Forum 1 gab Thomas Zimmermann einen Überblick über aktuelle Verbandsthemen und ging für den Bereich Elektrotechnik insbesondere auf den Anschluss steuerbarer Verbrauchseinrichtungen ein. Nachfolgend stellte Prof. Volker Wachenfeld von der Hochschule Biberach das Biberacher Modell der ElektronikerIn-Ausbildung plus Studium vor. Ein spezielles Angebot, um frühzeitig engagierte Fachleute der Zukunft zu finden und das Unternehmen zu binden. Sebastian Boye von D-Link Deutschland und Thomas Zimmermann vom FV EIT BW sprachen über Netzwerktechnik für E-Handwerker. An einem Praxisbeispiel gaben Sie Einblicke in Planung der Netzwerkinfrastruktur, WLAN-Ausleuchtung, Sicherstellung der Netzwerkanforderungen an getrennte Netze, Firewalls, Ticketing-System und vieles mehr. Ein Highlight der diesjährigen Light & Building hatte Peter Wildermuth von Siemens AG Smart Infrastructures mit im Gepäck. Er stellt den ECPD (Electronic Circuit Protection Device) als das aktuell innovativste, elektronische Schutzschaltgerät aus dem Hause Siemens vor.

Im Forum 2 begrüßte Jochen Baumgärtner die Teilnehmenden und berichtete über aktuelle Themen in der Branche und im Verband. Anschließend berichtete Robert Lüneberger von TechniSat Digital GmbH über die SD Abschaltung ARD 20251 und Rudolf Neugebauer von Vodafone West GmbH stellte eine App für Techniker-Kommunikation vor. Klaus Müller von JULTEC GmbH sprach über die freie und unabhängige TV-Versorgung über Glasfasernetze.

Im Forum 3 hieß Franz Koller die Anwesenden willkommen und gab in seinem Begrüßungsvortrag einen Überblick über die aktuellen Themen im Fachbereich Elektromaschinenbau und darüber hinaus. Er gab zudem im Anschluss im Namen des MESK Einblicke in die EMA-Ausbildungspartnerschaft. Jonathan Setzler von Siemens AG Smart Infrastructure informierte über die Maschinenverordnung und Andreas Thumm von Friez Diel GmbH & Co. KG sprach über Elektroisoliersysteme.



Im Forum 4 begrüßte Karsten Lamprecht die Zuhörenden und berichtete über aktuelle Konjunkturdaten im E-Handwerk Baden-Württemberg und aktuelle Maßnahmen des Verbandes im Bereich der Interessenvertretung. Danach präsentierte Ilayda Karabulut vom FV EIT BW Tipps zur Nutzung von Social Media im Handwerk. Andreas Hausch vom FV EIT BW stellte die neuen tarifliche Entgeltstruktur mit 13 neuen Entgeltgruppen vor und informierte über den Prozess der Einführung in den Betrieben ab 1. Juli 2024, Andrea Wetzel von dr. wetzel + partner Unternehmensberatung diskutierte in der Folge angeregt mit den Anwesenden über die Vor- und Nachteile einer 4-Tage-Woche in den Fachbetrieben im E-Handwerk.

Steffen Häusler übernahm ersatzweise für Ressortleiter Jürgen Taxis die Aufgabe, wesentliche Aspekte aus dem Ressort Energieeffizienz zu berichten. Besonders wichtig war ihm, dass Unternehmen bei PV-Installationen, die in Zusammenarbeit mit Dritten erfolgen, eine klare Schnittstelle definieren und eine vollständige Dokumentation bereitstellen. Während des Vortrags 2 referierte Martin Mauerer von Bosch Home Comfort über die GEG-Novelle und Umsetzungstipps zum Heizungsgesetz. Insbesondere die Verwendung von Hybridsystemen stieß auch bei den E-Handwerksfirmen auf Interesse. Michael Sowada von Weidmüller GmbH & Co. KG präsentierte clevere Installationslösungen für Photovoltaik-Aufdachanlagen. Er konzentrierte sich auf die verschiedenen Anschlusssysteme auf der Gleichstromseite und erklärte den Anwendungsbereich des sog. Feuerweherschalters. Marcel Felix von Steinel GmbH sprach über Building Intelligence mit intelligenten Sensoren und Sensorleuchten. Er veranschaulichte eindrucksvoll, wie heutzutage Beleuchtungssysteme per App einfach geplant und parametrisiert werden können.

Das 26. Unternehmerforum bot den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wertvolles Know-how und die Möglichkeit zum brancheninternen Austausch. Die Vorträge waren informativ und inspirierend, die Anwesenden vertieften ihr Wissen vertiefen und nahmen neue Impulse für ihren Betrieb mit. Sie erhielten zudem ein Teilnehmerzertifikat als Nachweis der E-Marken-Weiterbildungspunkte sowie die Möglichkeit zum Download sämtlicher Vorträge, um später die Erinnerung aufzufrischen und fachliche Inhalte nachzuschlagen.



Über den Fachverband:

Der Fachverband Elektro- und Informationstechnik Baden-Württemberg ist die Dachorganisation der 35 Elektro- bzw. Informationstechniker-Innungen im Land und vertritt als Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband die Interessen von rund 7.500 Handwerksunternehmen der Elektrotechnik, der Informationstechnik und des Elektromaschinenbaus.

Die gut 60.000 Beschäftigten der Branche erwirtschaften einen jährlichen Umsatz von über acht Milliarden Euro. Rund 5.600 junge Menschen werden derzeit in einem der attraktiven Ausbildungsberufe zum Facharbeiter ausgebildet. Weitere Informationen über das baden-württembergische Elektrohandwerk finden Sie unter www.fv-eit-bw.de.